

Eine spirituelle Blütenlese aus dem Orthodoxen Kloster der Herrin von Antiochien - Dollendorf - Deutschland

+ Das Fasten ist an sich kein Gebot, keine Pflicht, die wir einfach erfüllen müssen, sondern eine Zugehörigkeit zur Welt der Heiligen und eine Nachahmung ihrer Lebensweise.

Fasten bedeutet nicht nur Verzicht auf Speise und Getränke denn wie viele Menschen leben vegetarisch, essen und trinken kaum, und doch ist ihr Herz gierig nach Ausschweifungen; und umgekehrt ist das Gegenteil ebenso wahr. Das Fasten ist die Reinigung unserer Seele selbst von jeder Unreinheit; es ist ein vielseitig wirksames Heilmittel.

Es ist die Erhebung über die Unsauberkeit dieser Welt, um an der himmlischen Freude über den Neugeborenen teilzuhaben.

Fasten ist mit einem Wort: ein Leben mit Christus.

Heiliger Gregorios der Theologe



AL-BUSCHRA Die frohe Botschaft

Die Antiochenisch-Orthodoxe Metropolie von Deutschland und Mitteleuropa

14.12.2025

Sonntag der Hll. Vorväter (29. So. nach dem Pfingsten)
Gedächtnistag: Mart. Thyrso und Gefährten
2. Ton - E. 5

Das Auferstehungstroparion:

Als du hinabgefahren bist zum Tode,
du unsterbliches Leben, da hast du die
Hölle ertötet durch den blitzenden Glanz
deiner Gottheit; als du die Verstorbenen
auferweckt hast aus den Tiefen der
Erde, da riefen alle himmlischen Kräfte
dir zu: Du Lebensspender, Christe
unser Gott, Ehre sei dir.

Das Troparion des Schutzpatrons der jeweiligen Gemeinde ...

باقية روحية من دير العذراء الأنطاكية الأرثوذكسي

- دولندورف - ألمانيا

+ الصوم ليس بحد ذاته وصية أو فريضة يجب أن نقوم به وإنما انتماء إلى عالم القديسين والتمثل بهم في سيرة حياتهم.

الصوم ليس انقطاع عن الطعام والشراب فقط، فكم من إنسان نبغي لا يأكل ولا يشرب ولكن قلبه نهم للرذيلة والعكس صحيح.

الصوم هو تنقية ذواتنا من كل رجس. هو دواء متعدد الاستعمالات، هو أن تترفع عن قذارة هذا العالم لمشارك فرح السماء في المولود الجديد. الصوم بكلمة واحدة حياة مع المسيح.

القديس غريغوريوس اللاهوتي

Das Troparion der Hll. Vorväter

(2. Ton):

Durch den Glauben hast Du die Väter gerechtfertigt und durch sie Dir die Kirche aus den Heiden im voraus vermahlt. Es rühmen die Heiligen sich in Herrlichkeit, denn aus ihrem Samen entstand ruhmreiche Frucht, die Dich ohne Samen gebären sollte. Durch ihre Fürbitten, Christus Gott, rette unsere Seelen.

Das Kondakion zur Vorfeier der Christi Geburt (3. Ton):

Die Jungfrau kommt heute in die Höhle, um das ewige Wort auf uns gleiche Art zu geben. Freue dich, Erdkreis, wenn du darüber hörst, und verherrliche mit den Engeln und Hirten den, der beschlossen hat, als ein kleines Kind sich zu zeigen; er ist unser ewiger Gott.

Die Epistel zur Hl. Vorväter:

Prokimenon: Meine Stärke und mein Lied ist der Herr! Streng hat der Herr mich gezüchtigt, doch dem Tode nicht preisgegeben!

Lesung aus dem Brief des Apostel Paulus an die Kolosser. (Ko. 3: 4-11)

Brüder, wenn Christus, euer Leben, sich offenbaren wird, dann werdet ihr auch offenbar werden mit ihm in der Herrlichkeit. So tötet nun eure Glieder, die auf Erden sind, Hurerei, Unreinigkeit, schändliche Brunst, böse Lust und den Geiz, welcher ist

Abgötterei, um welcher willen kommt der Zorn Gottes über die Kinder des Unglaubens; in welchem auch ihr weiland gewandelt habt, da ihr darin lebtet. Nun aber legt alles ab von euch: den Zorn, Grimm, Bosheit, Lästerung, schandbare Worte aus eurem Munde. Lüget nicht untereinander; zieht den alten Menschen mit seinen Werken aus und ziehet den neuen an, der da erneuert wird zur Erkenntnis nach dem Ebenbilde des, der ihn geschaffen hat; da nicht ist Grieche, Jude, Beschnittener, Unbeschnittener, Ungrieche, Scythe, Knecht, Freier, sondern alles und in allen Christus.

Das Evangelium zum 11. So. der Lukas-Reihe: (LK.14: 16-24)

In jener Zeit, sagte der Herr dieses Gleichnis: Es war ein Mensch, der machte ein großes Abendmahl und lud viele dazu ein. Und er sandte seinen Knecht aus zur Stunde des Abendmahls, den Geladenen zu sagen: Kommt, denn es ist alles bereit! Und sie fingen an alle nacheinander, sich zu entschuldigen. Der erste sprach zu ihm: Ich habe einen Acker gekauft und muss hinausgehen und ihn besehen; ich bitte dich, entschuldige mich. Und der zweite sprach: Ich habe fünf Gespanne Ochsen gekauft und ich gehe jetzt hin, sie zu besehen; ich bitte

dich, entschuldige mich. Und der dritte sprach: Ich habe eine Frau genommen; darum kann ich nicht kommen. Und der Knecht kam zurück und sagte das seinem Herrn. Da wurde der Hausherr zornig und sprach zu seinem Knecht: Geh schnell hinaus auf die Straßen und Gassen der Stadt und führe die Armen, Verkrüppelten, Blinden und Lahmen herein. Und der Knecht sprach: Herr, es ist geschehen, was du befohlen hast; es ist aber noch Raum da. Und der Herr sprach zu dem Knecht: Geh hinaus auf die Landstraßen und an die Zäune und nötige sie herein zu kommen, dass mein Haus voll werde. Denn ich sage euch, dass keiner der Männer, die eingeladen waren, mein Abendmahl schmecken wird.

Die Gedächtnis der Hll. Märtyrer Thyrsos, Leukios und Kallinikos

Die hll. Thyrsos, Leukios und Kallinikos waren geachtete Bürger von Cäsarea in Bithynien; der erste stand kurz vor der Taufe, der zweite war christlicher Katechumene. Kallinikos jedoch war ein heidnischer Priester. Als Cumbricus, der Thronfolger des Kaisers Decius, die Christen erbarmungslos foltern und morden ließ, trat vor ihn der fruchtlose Leukios, tadelte ihn und sagte: „Warum führst du Krieg gegen deine eigene Seele, o Cumbricus?“ Wutentbrannt befahl der Richter, ihn auszupeitschen, zu foltern und schließlich zu entthaupten. Der gemarterte Leukios schritt zu seiner Enthauptung so freudig, als ginge er zu einer Hochzeit. Der selige Thyrsos, der Zeuge des Todes des mutigen Leukios wurde, trat ebenfalls, wie Leukios von göttlichem Eifer entbrannt, vor den Richter und tadelte ihn für seine übeln Verbrechen und seinen Unglauben an den Einen, Wahren Gott. Er wurde ebenfalls ausgepeitscht und ins Gefängnis geworfen. Die unsichtbare Hand Gottes heilte seine Wunden, öffnete die Gefängnistür und ließ ihn hinaus. Thyrsos begab sich sogleich zu Phileas, dem Bischof von Caesarea, um sich von ihm taufen zu lassen. Nach seiner Taufe wurde er von Neuem verhaftet und gemartert, doch er ertrug die Torturen, als wären sie ein Traum und nicht die Wirklichkeit. Durch die Kraft seines Gebetes stürzten viele Götzen um. Der heidnische Priester Kallinikos bekehrte sich zum christlichen Glauben, als er dies sah, und er wurde zusammen mit Thyrsos zum Tode verurteilt. Kallinikos wurde entthauptet, und Thyrsos legte man in einen Holzsarg, um ihn zu zersägen. Doch Gottes Kraft ließ das nicht zu, und die Säge konnte nicht ins Holz eindringen. Da richtete sich Thyrsos im Sarg auf und betete dankbar zu Gott; und friedvoll übergab er dem Herrn seine Seele. Am Ende des vierten Jahrhunderts baute Kaiser Flavian eine Kirche zu Ehren des hl. Thyrsos in der Nähe von Konstantinopel und legte darin dessen heilige Reliquien nieder. Der Heilige erschien Kaiserin Pulcheria in einer Vision und riet ihr, die Reliquien der vierzig Märtyrer neben den seinen zu bestatten.

(aus: Nikolaj Velimirović, der Prolog von Ochrid)